

Verbundkatalog Kalliope

Nauheimer, Anne Marie

Mainz, 1921-06-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Boppstraße 8 1/2 Mainz 30. Juni 1921

Mein lieber Waldemar,

Bitte, sende mir baldigst
die notwendigen Papiere für Dr. Bodmer in
Lizenz; ich darf sie nicht länger warten lassen.

Im Druckstich ist noch eine nette
Besprechung über Deine Bücher; ich schreibe
sie Dir gelegentlich ab.

Zimmer soll ~~schon~~ besetzt sein; ich habe
ihn dringend um seinen Besitz oder eine
Unterredung gebeten; da ich aber nie auf ihn
zahlen kann, habe ich den General um ein
paar Minuten bitten lassen; er immer ist es
sofort selbst gekommen und hat mir verspro-
chen selbst Zimmer einzuräumen & das weitere
zu veranlassen. Wie ich Bescheid weiß, schreibe
ich Dir.

Meine Reise verlief gut. Nur die Vollsache in
Lindwyshefen war volle Woche 3/4 St. verspätung.
Nach Kairo habe ich um Lokale & Mottokabotten
an Deine Adresse gebeten. Vergiß nicht auf der
Post in Ambach die nötige Anweisung zu geben,

Wenn Du fortgehst, wegen der Volllagerung, die den
Dingen auf die Länge schlecht bekommen. Es amisi-
ert mich, was sie Dir schreibt. Jedenfalls tut sie
es mit Begeisterung.

Der Wechsel wird etwa in 8 Tagen ausgezahlt,
wenn die Bestätigung aus Berlin kommt, also
ist das Alles in Ordnung.

Es steht 1 Dollar 76 Pf. - ich wollte Dein
Wechsel käme bald. Meine Schwester hat ein
Conto für den engl. Keller - natürlich ist das
steuerfrei & ich kann es auch benutzen, also
stehe ich zu Deiner Verfügung; Auskunft brauche
ich nicht zu geben - Fremden.

Im April habe ich 29 Artikel oft bis 6 doppel-
spaltige große Druckbogen übersetzt; Mai 20 -
Juni 8. - dabei machen sie mir sehr
Reisen, aber wie im April darf ich nicht mehr
arbeiten - 2000 Pf. bei 6 Pf. 1 fr sind nicht viel mehr
als 300 fr; doch toll.

Verzeih den geschäftlichen Brief - dahinein
paßt so gar nicht, was ich Dir sagen will.

Wie ich an Dich denken fühle, Du im Herzen

Dein

Liebe wieder in Passung?

A.